

Sehr geehrte Frau Hoff,
nach dem Anruf Ihrer Mitarbeiterin vom 3.3.11 wiederhole ich die **Nachricht über Ihre Webseite vom 21.10.2010** (siehe beigefügtes JPG):

=====

Sehr geehrte Frau Hoff,

3 Zweitstimmen aus Dierdorf wollen von Ihnen hören, ob Sie die Ansicht von Frau Ulrike Flach auf dem Apothekertag 2010 teilen.

Grüße aus Dierdorf

www.dorotheen.de

Sabine D. Frank-Fischer, Apothekerin für Offizinpharmazie

Alexander Fischer, MPharm (hons), Clinical Pharmacist, Approbierter Apotheker

Diplom-Kaufmann Georg H. Fischer

=====

zum statement von Frau Flach:

Auf dem Deutschen Apothekertag traf die Aussage der gesundheitspolitischen Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, Ulrike Flach auf Kritik, **wonach es bei den Apotheken Einsparpotentiale im Bereich des Personals gebe**.

Karin Graf, Vizepräsidentin der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg widersprach am Mittwoch in einer Pressemitteilung: „Wer jetzt einen Personalabbau in Apotheken fordert zeigt, dass er von der täglichen Arbeit in der Apotheke keine Ahnung hat.“ Nicht zuletzt durch die vielen Rabattverträge, welche Krankenkassen mit der Pharma-Industrie abschließen und die festlegen, welches Medikament ein Versicherter erhält, ist in den letzten Jahren ein erheblicher Mehraufwand in den Apotheken entstanden. „Wir müssen den Patienten erklären, warum sie häufig von einem Tag auf den anderen ein anderes Arzneimittel erhalten. Das kostet Zeit, ist aber für die Therapietreue der Patienten enorm wichtig. Das derzeit hohe Niveau der Beratung in Apotheken lässt sich mit weniger Mitarbeitern schlicht nicht halten“, so Graf.

Anlage:

